



Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach



Jahrgang 43 | Folge 02 | August 2024



HOLZSTRASSENKIRCHTAG EIN VOLLER ERFOLG



Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Fresach,
9712 Fresach, Dorfplatz 160. **Verlag, Anzeigen und Druck:**
Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Mitteilungsblattes Fresach:
**Donnerstag, 26. September 2024,
12:00 Uhr**



■ Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Gut die Hälfte des Jahres 2024 ist schon wieder vorbei und es hat sich seit der letzten Ausgabe sehr viel getan. Ich kann über viele **erfreuliche Ereignisse** berichten, muss aber leider auch **negative Geschehnisse** ansprechen.

Speziell im **Baubereich** kommt es immer wieder zu unerfreulichen Ereignissen.

Es wurden uns von einem Gemeindebürger einige Sachverhalte gemeldet und es gibt leider auch jemanden, der oder die das Bedürfnis hat, Gemeindebürger und auch die Gemeinde mit **anonymen Schreiben** zu beschäftigen (das anonyme Schreiben ist im Blattinneren abgedruckt). Dies führt dazu, dass wir diesen Eingaben nachgehen müssen und verpflichtet sind, der Kärntner Bauordnung Rechnung zu tragen.

Wir müssen **Bauüberprüfungen** machen, die sehr viel Arbeitszeit unserer Mitarbeiter in Anspruch nehmen. Ich bitte daher alle Gemeindebürger, **vor der Bautätigkeit mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen** und abzustimmen, ob die Bauvorhaben auch den Kärntner Bauvorschriften entsprechen. Nur so kann den anonymen Anzeigen Einhaltung geboten werden.

Die oder den anonyme/n Anzeiger/in ersuche ich, in Zukunft diese Schreiben zu unterlassen und wenn es seiner/ihrer Meinung nach irgendwo Handlungsbedarf gibt, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Wir werden der Sache dann nachgehen.

Wie den Medien auch immer wieder zu entnehmen ist, ist die **finanzielle Situation der Gemeinden** sehr **angespannt** und leider ist auch nicht so schnell eine Besserung in Sicht. Während sich die Ertragsanteile, welche die größte Einnahmequelle für unsere Gemeinde darstellt, nahezu konstant halten, sind die Ausgaben, beispielsweise für Krankenanstalten und Soziales, gegenüber dem Vorjahr um bis zu 24 % angestiegen.

Aus dieser Tatsache resultiert, dass wir unsere gesamten Bedarfszuweisungsmittel, welche eigentlich für die Umsetzung von Projekten (Straßen, Feuerwehrhaus usw.) vorgesehen sind, für die Finanzierung des laufenden Betriebes benötigen. Wir haben im Gemeinderat bereits alte gebundene BZ-Mittel zweckgeändert, damit wir die Finanzierung für die Asphaltierung der Straße im Grabenwalchergraben aufstellen konnten.

Bezüglich der **Errichtung einer Kindertagesstätte** sind die Detailplanungen voll im Gange und wenn es zu keinen größeren Zwischenfällen kommt, wird Anfang des Jahres 2025 mit den Bauarbeiten begonnen.

Während der Bauphase muss die Kinderbetreuung im Kulturhaus stattfinden. Aus diesem Grund wird es in dieser Zeit leider nicht möglich sein im Kulturhaus Proben, Veranstaltungen und anderwärtige Zusammenkünfte abzuhalten. Bitte um Verständnis!

Betreffend der **Gründung von Energiegemeinschaften** hat uns die Raiffeisenlandesbank bereits vor mehr als einem Jahr versprochen, auch in unserem Gemeindegebiet eine solche zu gründen. Passiert ist bis heute leider nichts. Ich habe aber bei einer Infoveranstaltung am 11.07.2024 im Kulturhaus in Feistritz an der Drau eingefordert, uns jetzt endlich einen Starttermin zu nennen, andernfalls wir selbst aktiv werden müssen. Ich hoffe, dass in diesem Bereich jetzt endlich etwas weiter geht.

Die **Krebsenwanderweile** konnte ausfinanziert werden und ist in der Fertigstellungsphase. Sie wird demnächst wieder begehbar sein. Es wird wahrscheinlich im September eine kleine offizielle Wiedereröffnungsfeier geben.

Besonders erfreulich war für uns die Nominierung für den **Europastaatspreis** mit dem **Toleranzgesprächen**. Daraufhin sind wir gemeinsam mit Vertretern des Denkraums Fresach in die Sofien-Säle nach Wien gereist und sind besonders stolz darauf, dass wir in der **Kategorie „Europa in der Gemeinde“** den Sieg erringen konnten.

Im Februar erhielt ich einen Brief von der dritten Klasse der Volksschule Fresach mit dem Ersuchen eine **Naturkegelbahn** bei der Volksschule Fresach zu genehmigen. Ich lud daraufhin die Kinder zu einer Kindergemeinderatssitzung ein und in weiterer Folge realisierten wir dieses Vorhaben gemeinsam mit den Kindern. Ein großes Danke an die Lehrerinnen und Kinder der Volksschule Fresach für die tatkräftige Hilfe und ein Danke auch an die Firma **PORR** (Uwe Klammer) für das Sponsoring des Sandes und an die Firma **Arbeiten aller Art** (Jürgen Erlacher) für das Sponsoring der benötigten Erde.

Auch der **Ausbau der Wildbäche** wird in den nächsten Monaten wieder vorangetrieben und so wird es zu Arbeiten am Kleinfresachbach und am Bösenfeldbach kommen. Wir versuchen mit diesen Ausbaumaßnahmen die Sicherheit für unsere Bürger zu steigern. Ich muss aber auch darauf hinweisen, dass es keinen 100%-igen Schutz gibt und in diesem Bereich auch Eigenverantwortung gefragt ist.

Absoluter Höhepunkt war der **28. Kärntner Holzstraßenkirchtag in Fresach**. Es war eine großartige Veranstaltung mit tausenden Besuchern aus nah und fern bei strahlendem Wetter. Auch der Aufwand für eine derartige Veranstaltung ist sehr groß. Dank der Einnahmen von Standgebühren und auch Sponsorgeldern konnte ein Teil der Aufwände abgedeckt werden. Dan-



ke an alle für ihr Mitwirken!

Die Werbung für diese Veranstaltung und somit auch für unsere Gemeinde war aus meiner Sicht sehr gut und Fresach ist somit wieder äußerst positiv in die Schlagzeilen gekommen. Beginnend vom Radiotag bis hin zum Holzstraßenkirchtag gab es ein sehr großes Interesse der Medien, was sich auch in der Nachberichterstattung niederschlug. Eine so große Veranstaltung kann nur problemlos abgewickelt werden, wenn alle zusammenhelfen, egal ob im Team oder mit den Vereinen. Daher ist es mir ein großes Anliegen, mich beim gesamten Mitarbeiterteam für ihren unermüdlchen Einsatz für den Holzstraßenkirchtag zu bedanken. Ein großes Dankeschön auch den Helfern aus den Vereinen, egal ob sie am Veranstaltungstag, beim Herichten oder Wegräumen geholfen haben. Es war eine großartige Leistung aller helfenden Hände, die schlussendlich einen sehr erfolgreichen Holzstraßenkirchtag hervorgerufen haben. Liebe Helfer, ihr habt eine gewaltige Leistung erbracht, die, gebündelt mit einem einzigartigen Zusammenhalt aller Beteiligten, einen großartigen 28. Kärntner Holzstraßenkirchtag ermöglichten. Ich darf mich bei allen persönlich, aber auch im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit herzlich be-

danken.

GEMEINSAM sind wir stark und um diesen Zusammenhalt beneiden uns viele. DANKE!

Abschließend möchte ich mich auch noch für den guten Besuch bei der **Bürgerversammlung im April** bedanken. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Bürger über Entwicklungen in der Gemeinde aus erster Hand zu informieren und somit größtmögliche Transparenz zu leben.

Für Informationen aus erster Hand stehe ich unter 0664/8582848 gerne zur Verfügung. Deponiert bitte Wünsche, Anregungen oder auch Beschwerden direkt bei mir oder im Gemeindeamt, nur so können wir diese bearbeiten. Auch der/die anonyme Briefeschreiber/in ist eingeladen uns direkt zu kontaktieren.

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Sommer, der hoffentlich ohne gröbere Unwetter bleibt. Weiters wünsche ich allen eine gute Ernte, den Schülern erholsame Ferien und bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Mit lieben Grüßen

IHR
IMMOBILIENMAKLER
MIT HEIMVORTEIL!



IHR ANSPRECHPARTNER
AUS MOOSWALD

Melanie KRENN

☎ 0664 442 5556

✉ melanie.krenn@patronum.at

🌐 www.patronum-real-estate.at





Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

■ Kommunales

Seit der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes hat am 29.04.2024 eine Gemeinderatssitzung stattgefunden, von dieser wird nachstehend auszugsweise berichtet.

Rechnungsabschluss 2023 samt allen Beilagen

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Fresach, wie in den meisten anderen Gemeinden, nicht positiv ist. Hauptgrund dafür ist, dass die Einnahmen nicht, die Pflichtausgaben aber stark angestiegen sind. Die Revision hat den Entwurf geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Saldo 1 des Rechnungsabschlusses weist bereinigt ein Minus in der Höhe von € 189.848,92 auf. Betrachtet man den Zeitraum von 2019 bis 2023, ergibt sich ein Minus in der Höhe von rund € 6.000,00, da in den Vorjahren immer ein Plus verzeichnet wurde.

Der Rechnungsabschluss 2023 samt allen Beilagen wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Finanzierungsplan für das Vorhaben „Errichtung einer Kindertagesstätte und thermische Sanierung des Kindergarten Fresach“

Die Kostenschätzung für das Vorhaben beläuft sich auf rund € 1.900.000,00 netto. Zur Finanzierung fand ein sehr konstruktives Gespräch mit Herrn LR Fellner statt. Herr Mag. Pobaschnig von der Abteilung 3, der bei diesem Gespräch auch anwesend war, hob besonders hervor, dass die Gemeinde Fresach in der Vergangenheit sehr gut gewirtschaftet hat und schlug, neben der Unterstützung aus dem Bildungsbaufonds, die Gewährung eines Regionalfondsdarlehens in der Höhe von € 600.000,00 mit einer 1%igen Verzinsung zur Finanzierung des Vorhabens vor. Herr LR Fellner gewährte € 200.000,00 an BZ außerhalb des Rahmens, vielen Dank dafür.

Der Finanzierungsplan für das Vorhaben „Errichtung einer Kindertagesstätte und thermische Sanierung des Kindergarten Fresach“ wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragsvergabe der Ausführungsplanung und örtliche Bauaufsicht für das Vorhaben Errichtung einer Kindertagesstätte

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass nunmehr die nächsten Planungen für dieses Vorhaben notwen-

dig sind. Herr DI Martin Walder hat für die nächsten Schritte Angebote übermittelt. Der Vorsitzende stellt in der Folge die Angebote im Detail vor und ergänzt, dass die örtliche Bauaufsicht durch Herrn Ing. Christian Fertala von der Verwaltungsgemeinschaft Villach erfolgen soll.

Die Auftragsvergabe der „Projektvorbereitung – Unterstützung Auftraggeber“ an die Firma WM planART e.U., auf Grundlage des Angebotes vom 17.04.2024, zu einem Nettopreis in der Höhe von € 5.000,00, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Die Auftragsvergabe der „Büroleistungen Objektplanung Architektur“ an die Firma WM planART e.U., auf Grundlage des Angebotes vom 17.04.2024, zu einem Nettopreis in der Höhe von € 79.000,00, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Die Auftragsvergabe der „Begleitung der Bauausführung bei Fremdvergabe örtliche Bauaufsicht ÖBA“ an die Firma WM planART e.U., auf Grundlage des Angebotes vom 17.04.2024, zu einem Nettopreis in der Höhe von € 15.000,00, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragsvergabe Zimmer-, Erd- und Baumeisterarbeiten für das Vorhaben Barrierefreie Gestaltung der Krebsenwandermeile Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass das Vorhaben über das ANKÖ ausgeschrieben wurde und innerhalb der Angebotsfrist 2 Angebote eingelangt sind. Das erste beträgt rund € 251.000,00, das zweite rund € 379.000,00. Die Angebote wurden vom Umweltbüro geprüft und erging der Vergabevorschlag an die Firma STRABAG zu einem geprüften Angebotspreis in der Höhe von rund € 249.000,00. Der Abbruch der Stege ist in diesem Angebot enthalten, wird aber durch unsere Bauhofmitarbeiter erledigt, so können Kosten eingespart werden. Es wurde auch eine Förderung über die Schiene „Offensive für See-, Berg- und Rad- Infrastruktur beantragt.

Die Auftragsvergabe der Zimmer-, Erd- und Baumeisterarbeiten für das Vorhaben „Barrierefreie Gestaltung der Krebsenwandermeile Fresach“ an die Firma STRABAG AG, Zweigniederlassung Kärnten, auf Basis des Angebotes vom 10.04.2024 zu einem Gesamtpreis in der Höhe von € 249.667,74, abzüglich der Kosten für



den Abbau und die Entsorgung der alten Steganlage, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Auftragsvergabe zur Installierung von W-LAN in der Volksschule Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Installierung von W-LAN in der Volksschule absolut notwendig ist. Die Firma speed-connect tröstet uns wegen dem Glasfaseranschluss immer wieder hinaus, die Volksschule braucht aber ein W-LAN.

Die Auftragsvergabe zur Installierung von W-LAN in der Volksschule Fresach an die Firma A1, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes, wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich (9 dafür, und 6 dagegen: GR Ing. Markus Bacher M.Sc., GV Martin Moser, SPÖ Fresach)** beschlossen.

Auftragsvergabe Schneeräumung in der Gemeinde Fresach für die Schneeräumsaisonen 2024/2025 bis 2026/2027

Hierzu übergibt Herr Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler den Vorsitz an Herrn 1. Vzbgm. Stefan Moser, da er sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen erklärt hat und verlässt um 19:44 Uhr den Raum. Ebenso verlassen Frau GRⁱⁿ Ines Barzauner und Herr GR Manfred Walder den Raum, da auch sie sich für befangen erklärt haben. Als Ersatz nehmen Herr Ersatz-GR Stefan Walder und Frau Ersatz-GRⁱⁿ Manuela Baumgartner an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil. Für Herrn GR Manfred Walder ist kein Ersatz anwesend.

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt der Vorsitzende aus, dass der Auftrag über das ANKÖ ausgeschrieben wurde und innerhalb der Angebotsfrist 2 Angebote eingelangt sind. Es fanden Bietergespräche statt, bei denen beide Bieter einen Nachlass gewährten.

Die Auftragsvergabe der Schneeräumung in der Gemeinde Fresach für die Schneeräumsaisonen 2024/2025 bis 2026/2027 an die Firma Arbeiten aller Art – Georg Erlacher, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes, des Nachlasses im Rahmen der Bietergespräche und des Vergabevorschlages von Herrn Ing. Andreas Anderwald von der Verwaltungsgemeinschaft Villach, wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich (12 dafür und 2 dagegen: GR Viktor Schitzelhofer und GV Martin Moser)** beschlossen.

Förderungsvereinbarung für das Vorhaben „Elementarpädagogik Fresach – Erweiterung und thermische Sanierung“

Der vorliegenden Förderungsvereinbarung mit dem Kärntner Bildungsbaufonds für das Vorhaben „Elementarpädagogik Fresach – Erweiterung und thermische Sanierung“ wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

Verwendung der Mittel nach dem Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass der Bund im Jahr 2023 einen Zweckzuschuss gewährt hat. Für alle Kärntner Gemeinden zusammen wurden Mittel in der Höhe von rund € 9.000.000,00 zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Fresach erhielt € 20.939,00. Diese Mittel sind einem Gebührenhaushalt zuzuführen, welchem kann die Gemeinde selbst entscheiden. Es wird aber empfohlen, den Zweckzuschuss dem Gebührenhaushalt Müllbeseitigung zuzuführen, da davon alle Gemeindebürger profitieren würden, was bei den anderen Gebührenhaushalten nicht der Fall wäre.

Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, dass die Mittel nach dem Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz in der Höhe von € 20.939,00 dem Gebührenhaushalt Müllbeseitigung zugeführt werden und die Information der Bürger in der nächsten Gemeindezeitung erfolgen soll.

Wartungsvertrag für die UV-Anlage mit der Firma Aquafides

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass das Angebot für die Wartung der UV-Anlage von der gleichen Firma gestellt wurde, die die Anlage auch eingebaut hat. Es gibt die Möglichkeit einen 1-Jahres- oder einen 3-Jahresvertrag abzuschließen.

Der vorliegende Wartungsvertrag für die UV-Anlage mit der Firma Aquafides, in der Form eines Dreijahresvertrages mit einer Wartung pro Jahr, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Sondernutzungsvereinbarung mit der KNG-Kärnten Netz GmbH für die Benützung von Gemeindestraßengrund

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass in Tragenwinkel eine Freileitung durch eine Erdverkabelung ersetzt





Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



**BAUMEISTER
HAUS**
Die verstehen
Ihr Handwerk.

werden soll. Eine Leerverrohrung für ein Glasfaserkabel wird mitverlegt.

Der vorliegenden Sondernutzungsvereinbarung mit der KNG-Kärnten Netz GmbH für die Benützung von Gemeindestraßengrund wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

Medienkooperation 2024 mit den Regional Medien Kärnten

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass eine Medienkooperation mit den Regional Medien Kärnten auch dieses Jahr wieder gut wäre, da heuer der Holzstraßenkirchtag stattfindet, eine Berichterstattung über „beweg dich schlau“ möglich wäre und zudem morgen ein Filmteam wegen der Toleranzgespräche nach Fresach kommt.

Der vorliegenden Medienkooperation mit den Regional Medien wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich (10 dafür, 5 dagegen: GR Manfred Walder, GR Viktor Schitzelhofer, GR Stefan Golser, GRⁱⁿ Elisabeth Passauer und GV Martin Moser)** die Zustimmung erteilt.

Überprüfungs-Übereinkommen mit der Firma Aspotec Sporttechnik GmbH für die jährliche Überprüfung der Spielplätze

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass die Kosten pro Kinderspielplatz bei € 140,00 liegen. Bei Abschluss des Überprüfungs-Übereinkommens würde die Überprüfung automatisch jährlich stattfinden.

Dem vorliegenden Überprüfungs-Übereinkommen mit der Firma Aspotec Sporttechnik GmbH für die jährliche Überprüfung der Spielplätze wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

Angebot der Firma LWK über die pauschalierte Verrechnung bei Umwidmungsverfahren

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass bisher den Widmungswerbern die tatsächlich angefallenen Kosten weiterverrechnet wurden. Das war teilweise sehr kompliziert in der Abrechnung. Nun liegt ein Angebot der Firma LWK vor, mit dem die Widmungsfälle pauschal abgerechnet werden. Für jeden Widmungsfall betragen die Kosten rund € 1.030 und müssen vom Widmungswerber vorab bezahlt werden.

Dem vorliegenden Angebot der Firma LWK über die pauschalierte Verrechnung bei Umwidmungsverfahren wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich (14 dafür,**

1 dagegen: GRⁱⁿ Elisabeth Passauer) die Zustimmung erteilt.

Festlegung der Höhe der Sicherstellung der Bebauungsverpflichtung für Umwidmungen in der Gemeinde Fresach

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass es in der Gemeinde viele Flächen gibt, die zwar als Bauland gewidmet sind, aber nicht bebaut werden. Das Land Kärnten regt an, dass als Sicherstellung bei neuen Baulandwidmungen eine Bankgarantie in der Höhe von mindestens 20% des Verkehrswertes verlangt wird. Derzeit werden bei uns € 2,91 pro m² gefordert, 20% des durchschnittlichen Verkehrswertes, laut Statistik Austria beträgt dieser in der Gemeinde Fresach € 54,60, dies wären somit € 10,92 pro m². Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig auf € 11,00 pro m² verständigt

Der Gemeinderat hat **mehrheitlich (14 dafür, 1 dagegen: GV Martin Moser)** beschlossen, dass die Höhe der Sicherstellung der Bebauungsverpflichtung für Umwidmungen in Bauland in der Gemeinde Fresach mit € 11,00 pro m² festgelegt wird.

Weitere Vorgangsweise betreffend der Vereinbarung mit der Viehzuchtgenossenschaft Oberkärnten

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass im Jahr 2010 eine Vereinbarung mit der Viehzuchtgenossenschaft Oberkärnten über die Aufstellung von 2 Zuchtstieren in der Gemeinde Fresach abgeschlossen wurde. Die Gemeinde ist verpflichtet, pro 60 belegfähigen Rindern einen Zuchtstier aufzustellen. Zur Zeit des Vertragsabschlusses hat sich das für die Gemeinde gerechnet, mittlerweile sind aber die Anschaffungspreise ziemlich gleichgeblieben, die Altstiere bringen aber beim Verkauf viel mehr Geld ein als damals. Ein neuer Stier kann fast mit dem Erlös des Altstieres angeschafft werden. Der Nachschaffungsbeitrag, der an die Viehzuchtgenossenschaft Oberkärnten geleistet werden muss, wird voraussichtlich von € 750,00 auf € 900,00 pro Stier und Jahr angehoben werden. Wir würden uns wahrscheinlich Geld sparen, wenn wir die Nachschaffung selbst übernehmen. Bei den Aufstellungsbetrieben soll sich nichts ändern, auch das Stierfutttergeld soll gleichbleiben. Nur wenn ein Stier verendet, kommen auf die Gemeinde Kosten in der Höhe von € 2.200,00 bis € 2.300,00 zu.

Die Kündigung der Vereinbarung mit der Viehzuchtgenossenschaft Oberkärnten vom 25.01.2010 über die Aufstellung von 2 Zuchtstieren in der Gemeinde Fresach wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.



Nutzungsvereinbarung mit der Millstätter See - Bad Kleinkirchheim – Nockberge (MBN) Tourismusmanagement GmbH

Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass es bei dieser Nutzungsvereinbarung darum geht, dass die MBN die Melddaten direkt aus dem Feratel-System abfragen kann. Der Gemeinde Fresach entstehen dadurch keine Kosten

Der vorliegenden Nutzungsvereinbarung mit der Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge (MBN) Tourismusmanagement GmbH wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler – Dringlichkeitsantrag gemäß § 42 K-AGO - Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung für die Anwendung „Kommunale Energiebuchhaltung (KEB)“ mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Die Nutzungsvereinbarung regelt die gegenseitigen Ver-

pflichtungen seitens der Abt. 15 und der Gemeinde. Es wird mit der Nutzungsvereinbarung klargestellt, in welcher Art und Weise Daten veröffentlicht werden dürfen. Auch die kostenlose Nutzung ist mit dieser Vereinbarung klar geregelt. Es bestehen mit der Nutzungsvereinbarung keine weiteren Verpflichtungen für die Gemeinde, wie z.B. verpflichtende Dateneingaben.

Die Abteilung 15 bittet um Übermittlung der unterzeichneten Nutzungsvereinbarung bis 17. Mai 2024, da bis zu diesem Termin keine weitere Gemeinderatssitzung geplant ist, wurde dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat die Dringlichkeit **einstimmig** zuerkannt.

Der Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung für die Anwendung „Kommunale Energiebuchhaltung (KEB)“ mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

■ Gästeehrungen

Die Gemeindevertretung dankt folgenden Gästen für Ihre langjährige Treue zu Fresach



*Bei Irene Walder - 5 Jahre
Familie Baumann*



*Bei Gerlinde Rauter - 10 Jahre
Familie Heinz und Anita Gruber mit Christina, Thomas u. Nico*



*Bei Gerhard Glanzer - 5 Jahre
Familie Alexander und Claudia Schulz mit Sohn Christopher*



*Bei Andrea Miklautsch - 20 Jahre
Familie Jörg und Andrea Weinhold mit Sohn Luca*



*Bei Gerhard Glanzer - 5 Jahre
Familie Michaela Mayr und Florian Schaller mit den Kindern
Lea und Laurin*



*Bei Gerhard Glanzer - 20 Jahre
Elsbeth Schulz*



■ 28. Kärntner Holzstraßenkirchtag war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Kraft durch Holz“ fand am Sonntag, den 14. Juli der 28. Kärntner Holzstraßenkirchtag bei Kaiserwetter in Fresach statt. Begonnen haben die Vorbereitungsarbeiten bereits vor ca. 1 Jahr. Es wurde ein Holzstraßenkomitee eingerichtet, mit dem gemeinsam die wesentlichen Eckpunkte fixiert wurden. Weiters wurde auch im Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss über die Abhaltung des Holzstraßenkirchtages gefasst. Viele Stunden und Telefonate unserer Mitarbeiter und fleißigen Helfer wurden schon im Vorfeld für die Organisation des Holzstraßenkirchtages aufgewendet. Der 14. Juli rückte immer näher und so konnten Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler und der Obmann der Kärntner Holzstraße, Herr DI Günter Sonnleitner, den 28. Kärntner Holzstraßenkirchtag feierlich eröffnen. Sie freuten sich über reges Interesse, hohe Besucherzahlen und zahlreiche Ehrengäste. Herr Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler bedankte sich bei allen Gemeindemitarbeitern und Helfern für Ihre Unterstützung sowie bei ALLEN Sponsoren. Weiters bedankt er sich bei Frau Lydia Neidhart-Mitterdorfer für ihre Unterstützung. Nach der feierlichen Eröffnung fand der Radio Kärnten Frührschoppen mit dem Singkreis Fresach, der Kleinkirchheimer Bauernmusik sowie den Fegerländern statt. Seppi Rukavina führte durch den Frührschoppen. Im Anschluss spielten die Fegerländer und die Kleinkirchheimer Bauernmusik im Zelt auf. Für den Ton sorgte Christian Wohlmuth, für die Sicherheit war die Exekutive anwesend. Herzlichen Dank auch dafür! Traditionell wurden auch die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften 2024 der FAST Ossiach mit vielen Disziplinen der praktischen Waldarbeit, in Form spektakulärer Wettkämpfe, abgehalten. Es war eine großartige Show mit viel Spannung und Action für Jung & Alt. Ein weiteres Highlight war die Stihl-Timbersports-

show vom Waldsport Litzlhof.

Annähernd 100 Aussteller stellten ihre Produkte rund um das Material Holz und dessen

Verarbeitung zur Schau. Im Anschluss an die Siegerehrung der Waldarbeitsmeisterschaften erfolgte die Verlosung des Gewinnspiels. Wir gratulieren allen Gewinnern, ganz besonders Herrn Hans Peter Brückler, der den Hauptpreis, eine Zirben-Sitzbank, gesponsert von der Zimmerei Süssenbacher Feldkirchen, gewonnen hat. Anlässlich des Holzstraßenkirchtages gab es am Dienstag, den 9. Juli eine Pressekonferenz im Gemeindeamt und am Donnerstag, den 11. Juli fand ein Radiotag (ORF Kärnten) vor dem Gemeindeamt statt, bei dem Experten aus ganz Kärnten zum Thema „Wald & Holz“ mit Joe Kohlhofer diskutierten. Prominenter Interviewpartner war auch Olympiasieger und Weltmeister Franz Klammer, mit dem im Anschluss eine Birke (gesponsert von der Baumschule Tiefenbach) gepflanzt wurde. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die die Gemeinde Fresach bei dieser großartigen Veranstaltung unterstützt haben. Der Zusammenhalt und das Engagement der Fresacher Vereine war einzigartig, wofür wir von Vielen beneidet wurden. Über 150 Personen waren am Veranstaltungstag im Einsatz.

Ohne eure Hilfe hätten wir so eine große Veranstaltung nicht umsetzen können. VIELEN DANK!!!

Ein herzlicher Dank gilt an die fleißigen Kuchenspendler, welche die Besucher mit köstlichen Mehlspeisen verwöhnten. Die Gemeinde Fresach präsentierte sich von ihrer besten Seite und stellte eine unvergessliche Veranstaltung auf die Beine.



■ Gebührenbremse: Verwendung für den Gebührenhaushalt Müllbeseitigung

Der Bund gewährt dem Land Kärnten im Jahr 2023 einen einmaligen Zweckzuschuss in der Höhe von € 9.437.902 zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen (§ 16 Abs. 1 Z 15 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 - FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. Nr. 112/2023) im Jahr 2024 (erster Verteilungsvorgang).

Die Gemeinde Fresach erhielt hiervon einen Zweckzuschuss in der Höhe von € 20.939,00.

Der Gemeinderat der Gemeinde Fresach hat gemäß § 3 Abs. 1 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz in seiner Sitzung am 29. April 2024 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Zweckzuschuss dem Gebührenhaushalt Müllbeseitigung zuzuführen.

Zur Begründung ist auszuführen, dass die Verwendung des Zweckzuschusses für den Gebührenhaushalt Müllbeseitigung allen GemeindebürgerInnen zugutekommt und damit eine ansonsten notwendige Gebührenerhöhung in diesem Bereich im Jahr 2024 vermieden wird. Die Information der GemeindebürgerInnen gemäß § 3 Abs. 5 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschussgesetz erfolgt über die Gemeindezeitung und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Fresach abrufbar.

■ Auszeichnung für 2 Fresacher Betriebe

Im Rahmen der heurigen Generalversammlung von caRINDthia, wurden 2 Fresacher Betriebe ausgezeichnet. Unter anderem der Betrieb der Familie Possegger. Der Betrieb erreichte bei der Rasse Holstein die höchste Einzelleistung in Kärnten. Bei Jersey holte er sich den Managementpreis, die Gruppenbestleistung und die höchste Dauerleistung. Neben der Familie Possegger bekam auch der Braunviehbetrieb der Familie Guggenberger eine Auszeichnung. Sein Golden Girl „Gloriette“ schaffte im Jahr 2023 die 100.000 kg Milch Grenze.

Herzlichen Glückwunsch den Betrieben für die erreichten Auszeichnungen.



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at





■ Liebe Freunde und Unterstützer, liebe KameradenInnen

Die Zeit vergeht wie im Flug, mittlerweile sind wir in der zweiten Jahreshälfte 2024 angelangt. Einsatztechnisch war es eher ruhig die letzten Monate. Anfang Juli mussten wir aber zum Binden einer Ölspur, welche sich von Laas über nahezu 3 Kilometer Richtung Fresach zog, ausrücken. Durch die Länge der Einsatzstelle wurde die Feuerwehr Ferndorf nachalarmiert, um den Verkehr wieder möglichst schnell freizugeben. Während des Einsatzes wurde der Verkehr von den Kameraden und einer Streife der Polizeiinspektion Feistritz/Drau geregelt. Auch musste das private Auto eines Kameraden hinzugezogen werden, um Kameraden, die auf der Straße arbeiteten abzusichern! Leider glauben viele, dass Sie mit erhöhter Geschwindigkeit und sehr knapp an den Feuerwehrleuten vorbeirauschen müssen, und gefährden so die Gesundheit derer, die freiwillig Dienst für die Bevölkerung leisten! Alternativ wären wir sonst gezwungen für die Dauer des Einsatzes eine Vollsperrung vorzunehmen, da auf jeden Fall die Sicherheit der Kameraden vorgeht!

■ Zur Leinenpflicht für Hunde in Kärnten

Als Tierschutzombudsfrau bemerkte Mag. Dr. Jutta Wagner bei Hundehalterinnen und Hundehaltern sehr oft Unsicherheiten in Bezug auf das Thema „Leinenpflicht für Hunde“. Dieser Artikel beleuchtet die rechtlichen Grundlagen zu diesem Thema. Vorausschickend weise ich auf die nötige Zeit und Geduld für das Leinentraining hin. Neben dem tierschutzgerechten Maulkorbtraining (<https://www.tierschutzkonform.at/>) ist das ebensolche Führen des Hundes an der Leine eine sehr wichtige Basisarbeit. Die Ausbildung von Hunden hat tierschutzkonform zu erfolgen und Methoden der positiven Motivation ist der Vorzug zu geben. Tierschutzqualifizierte Hundetrainer (<https://www.vetmeduni.ac.at/de/hundetrainer/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen/>) freuen sich, kompetent bei der Erziehung Ihres vierbeinigen „besten Freundes“ zu helfen!

In Kärnten besagt das Kärntner Landessicherheitsgesetz in seinem § 8 Absatz 1: An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines



Das Schmankerlfest fiel heuer aufgrund des Holzstraßenkirchtages 2024 aus, da alle Vereine der Gemeinde Fresach beim Gelingen des Holzstraßenkirchtags mitgeholfen haben. Die KameradenInnen der Freiwilligen Feuerwehr Fresach und der Freiwilligen Feuerwehr Mooswald haben auch hier tatkräftige Unterstützung geleistet.

Ein Kamerad hat im Zuge der Aus- und Weiterbildung den dreitägigen Kurs der Erweiterten Grundausbildung besucht und mit Erfolg bestanden. Dieser ist nun befähigt Einsätze zu leiten. Der Landesfeuerwehrverband bzw die Landesfeuerweherschule zeigen sich sehr innovativ und passen die Ausbildung laufend an die Bedürfnisse an. Wir würden sehr gerne öfters KameradenInnen in die Landesfeuerweherschule schicken, aber die Kursteilnehmeranzahl ist leider stark limitiert.

unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Im § 8 Absatz 2 steht: Für bissige Hunde besteht an öffentlichen Orten Maulkorb- und Leinenzwang.

Der § 8 Absatz 4 nennt die Ausnahmen von obigen Vorschriften: Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres sowie für Hunde während des Einsatzes für Zwecke, deren Verwirklichung die Verwendung von Leine oder Maulkorb ihrer Natur nach ausschließen, wie für Zwecke der Jagd und des Hilfs- und Rettungsdienstes. Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an Orte im Sinne des Absatz 1 mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Das Kärntner Jagdgesetz regelt im § 69 Absatz 4: Während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters mit Verordnung für den gesamten Bezirk oder für Teile davon Hundehaltern auftragen, dass Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren sind.

Unter www.ris.bka.gv.at sind rechtliche Grundlagen zum Bundes- und Landesrecht leicht zu finden.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau



Urban & Glatz
 Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

zt:

A-9800 Spittal/Drau
 Neuer Platz 8
 T 04762 / 4740 - 0
 F 04762 / 4740 - 19
 office@zt-urban.at
 www.zt-urban.at

Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**

Informationstag der Kärntner Bestatter
 Samstag, 19.10. auch bei der Bestattung Kärnten in Feistritz

Am Samstag, 19. Oktober findet von 11.00 bis 15.00 Uhr ein Informationstag "Tag der offenen Tür" bei der Bestattung Kärnten in Feistritz, Villacher Straße 22 statt.

Interessierte Besucher werden zu den Themen Bestattungskultur, Vorsorge uvm. bei Vorträgen (Notar, Hospiz und Führungen informiert.



Stellungnahme zum anonymen Schreiben:

Nachdem es sich um ein anonymes Schreiben handelt, können wir leider mit der jeweiligen Person nicht Kontakt aufnehmen und müssen daher mittels Gemeindezeitung zu den einzelnen Punkten Stellung nehmen.

Dieser Person sei jedoch gesagt, dass sich die Gemeinde Fresach nicht im Stadtgebiet von Villach befindet und daher auch nicht das Magistrat der Stadt Villach zuständig ist.

1: Es wird ein Zaun auf der Mauer errichtet.

4: (hier wird wohl 2. gemeint sein!): Die Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit der Errichtung einer Absturzsicherung wird derzeit noch mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Wasserrechtsbehörde abgeklärt.

3: Der Kindergartenumbau im Jahr 1993 wurde baubehördlich bewilligt und liegt ein rechtskräftiger Baubescheid vor. Zudem wird der Kindergarten im nächsten Jahr umgebaut und werden die aktuell gültigen Bauvorschriften selbstverständlich eingehalten. Betreffend der Behauptung, dass Kinder und Eltern Schnee auf den Kopf bekommen haben, wurde mit der Kindergartenleitung Rücksprache gehalten, ein diesbezüglicher Vorfall ist nicht bekannt.

4: Wenn an einem Objekt Bauarbeiten durchgeführt werden, ist eine Firmentafel der durchführenden Firma am Grundstück anzubringen. Für den Zeitpunkt der Entfernung der Firmentafel gibt es laut Auskunft der Wirtschaftskammer Kärnten keine Regelung.

5: § 24 Abs 3 lit d StVO 1960 besagt, dass das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben (Halten für die Dauer bis 10 Minuten ist allerdings erlaubt). In diesem Bereich handelt es sich um eine Landesstraße, die Zuständigkeit liegt beim Land Kärnten und nicht bei der Gemeinde Fresach. Bei schulischen Veranstaltungen werden die Eltern zudem regelmäßig darauf hingewiesen, dass der Parkplatz beim Kulturhaus Fresach benutzt werden muss.

Stadt Villach
 9500 Villach
 Rathausplatz 1

Bauamt- Villach Land
 ZH. Ing. Fertaler

Bauanzeigen:

Betreffend: Gemeinde 9712 Fresach Dorfplatz 160

1: Die Sockelmauer südlich zur Gemeindestraße und westlich zur Feuerwehr Fresach hat keine Absturzsicherung/ Einzäunung (Mauerhöhe bis 1,60 Meter!). Kinder spielen auf der Mauer, sind nachweislich schon heruntergefallen und haben sich auch schon verletzt, Foto liegt bei!

4: Entlang des Wirtbaches im Ortsgebiet Fresach der teilweise bis zu 2 Meter tief liegt entlang des gesamten Verlaufes keine Absturzsicherung/ Einzäunung vorhanden. Kinder spielen darauf und werfen zB. Steine hinunter, höchste Lebensgefahr ist für alle durch Hinabstürzen oder Ertrinken gegeben!

3: Am Kindergarten Fresach hat im Eingangsbereich das Glasdach keine Vorrichtung die den rutschenden Schnee zurückhalten soll. Gerade beim jetzigen Schnee haben Kinder und Eltern Schnee auf den Kopf bekommen!

4: Gemeindestraße/ Landesstrasse von Beginn der Ortstafel Fresach durch das gesamte Dorf und Gemeindegebiet sind nachweislich auf Zäunen (zB. Erdbau Erlacher bei Haus Zelatti), Häusern, Ställen usw. verbotener Weise Werbetafeln angebracht. Keine andere Gemeinde im Drautal lässt diesen Wildwuchs zu!

5: Im Bereich der Volksschule Fresach sind durch Parkende Autos von Eltern die Kinder vom Unterricht abholen eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer und auch für Fußgeher, das Problem ist schon Jahrelang bekannt und wird einfach unter den Tisch gekehrt!

Um dringende Bearbeitung aller Punkte sowie deren Beseitigung wird die Behörde aufgefordert was zu unternehmen! Wir Fresacher Bürger lassen uns diesen Gemeindebedingten Saustal nicht mehr gefallen. Sollte sich dazu nichts ändern werden die Medien wie ATV, Zeitungen usw. hinzu gezogen.



Foto zu Punkt Nr. 1 des anonymen Schreibens



Information zur Nationalratswahl am 29. September 2024

Die Nationalratswahl findet am Sonntag, den **29. September 2024** statt.

Die Wahlzeit am Wahltag, Sonntag, dem 29.09.2024 ist von **07:00 Uhr bis 15:00 Uhr** im **Kulturhaus Fresach - Veranstaltungssaal**.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl (29.09.2024) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt sind auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher mit Wohnsitz im Ausland.

Wahlberechtigte können Ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind! Ein Wahlberechtigter darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein!

Wahlkarten

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag ihr Stimmrecht nicht in einem Wahllokal ausüben können, haben die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die Wahlkarte kann entweder per Post zugesendet oder persönlich bzw. durch eine schriftlich bevollmächtigte Person im Gemeindeamt abgeholt werden.

- **Schriftlich** kann dies mittels Anforderungskarte, per E-Mail, Internetmaske oder mittels Wahlkartenantrag bis Mittwoch, den 25. September 2024, beantragt werden.
- **Mündlich** (nicht telefonisch) können Wahlkarten bis Freitag, den 27. September 2019, 12:00 Uhr beantragt werden.
- Wahlberechtigte, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit nicht möglich ist, können beantragen, dass sie ihr Wahlrecht vor der besonderen **Wahlbehörde** (Wahlzeit: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr) ausüben. Bitte beantragen Sie diese schriftlich bis Mittwoch, den 25. September 2024.

Jeder Wahlberechtigte erhält noch persönlich eine Wahlverständigungskarte für die Nationalratswahl 2024 per Post. Auf dieser Wahlverständigungskarte sind die Wahlzeiten ersichtlich. Bitte um Beachtung! Bitte bringen Sie **diese Karte** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** zur Wahl mit.

Betreffend der Vorlage eines Ausweises, weisen wir ausdrücklich daraufhin, dass es keine Schikane der Gemeinde Fresach ist, sondern wir gesetzlich verpflichtet sind eine Identitätsfeststellung mittels amtlichem Lichtbildausweis vorzunehmen.

Auszugsweise drucken wir den Ausschnitt aus dem Leitfaden zur Nationalratswahl 2024 des Bundesministerium für Inneres zur Identitätsfeststellung ab:

Vor der Stimmabgabe: Die wahlberechtigte Person nennt ihren Namen, gibt ihre oder seine Wohnadresse an (allenfalls unter Vorlage der amtlichen Wahlinformation) und legt eine Urkunde oder sonstige Bescheinigung vor, aus der ihre oder seine Identität einwandfrei ersichtlich ist. Als Urkunde oder amtliche Bescheinigung zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht:

- Personalausweis;
- Pass (auch ein abgelaufener Reisepass kommt in Betracht, wenn damit die wahlberechtigte Person eindeutig identifiziert werden kann);
- Führerschein
- überhaupt alle amtlichen **Lichtbildausweise**

Bitte beachten Sie: Ist die wahlberechtigte Person „**amtsbekannt**“, hat **trotzdem** eine **Identitätsfeststellung** im Wahllokal zu erfolgen.

Wenn keine Urkunde oder amtliche Bestätigung vorliegt: Besitzt die wahlberechtigte Person keine Urkunde bzw. amtliche Bescheinigung, so ist sie dennoch zur Stimmabgabe zu zulassen, wenn sie der Mehrheit der Wahlbehörde persönlich bekannt ist und kein Einspruch erhoben wird. Stimmberechtigt sind nur Beisitzerinnen und Ersatzbeisitzer, nicht jedoch Vertrauenspersonen oder Wahlzeuginnen und Wahlzeugen.

Der Gemeindevahlleiter
Ing. Gerhard Altziebler eh.

Fresacher Erntedankfest

Sonntag, 8. September 2024
Beim Kulturhaus Fresach

Beginn 10:00 Uhr mit ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Frühschoppen

Mit tänzerischer und musikalischer Umrahmung
Volkstanzgruppe Krems in Ktn.
Trio zu Viert

Auf euer Kommen freut sich die

VOLKSTANZGRUPPE
FRESACH

Samstag, 5. Oktober 2024

Zivilschutz-Probearm

Warnung
3 Minuten

Alarm
1 Minute

Entwarnung
1 Minute

Radio oder TV einschalten
Durchsagen beachten

Nähere Informationen unter:
www.siz.cc/fresach

■ Bürgerversammlung in Fresach

Am 12. April 2024 fand die diesjährige Bürgerversammlung im Kulturhaus Fresach statt.



Die wesentlichen Inhalte der Bürgerversammlung beschränkten sich auf das Budget der Gemeinde Fresach, aktuelle Themen (Gebühren & Tarife, bauliche Maßnahmen, Förderungen usw.) und zukünftige Projekte. Zu allen angeführten Themen berichtete der Bürgermeister ausführlich und wurde im Anschluss den Bürgern die Möglichkeit gegeben, im Zuge einer Diskussion Fragen direkt an ihn zu stellen. Der Bürgermeister beantwortete diese sofort. Frau Mag. (FH) Katja Steinhäuser stellte sich als neue Klima-Energie-Modelregions (KEM)-Managerin vor und präsentierte mit einem Infostand wesentliche Inhalte der KEM. Ein weiteres interessantes Thema war das „Wohnprojekt Rosenweg“, welches von Herrn Ing. Willibald Egarter vorgestellt wurde. Im Anschluss genossen die Anwesenden einen kleinen Imbiss und so konnte der Abend gemütlich ausklingen.



Musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde die Bürgerversammlung vom Singkreis Fresach sowie der Volkstanzgruppe Fresach. Letztere sorgten ebenso für das leibliche Wohl der anwesenden Bürger.

WIR BEI KFZ-TECHNIK ALLWORXX...

... HABEN DIE BESTEN KUNDEN DER WELT!

Wir möchten euch weiterhin den besten Service bieten, daher suchen wir einen **TOP KFZ-Techniker** mit Berufserfahrung.

BEWERBUNGEN AN:

STEFAN KIRCHER

Am Göllgraben 5
9873 Döbriach
stefan@allworxx.at
+43 4246 37 888



SCHAUT
VORBEI!



An dieser Stelle sei den mitwirkenden Vereinen sowie den Mitarbeitern der Gemeinde Fresach für die perfekt vorbereitete und abgehandelte Bürgerversammlung gedankt. Ein großer Dank gilt auch den Besuchern für Ihr Interesse und die Teilnahme.



■ Kulturzentrum August 2024

Liebe Fresacherinnen, liebe Fresacher!

Noch vor unserer Eröffnung Anfang Mai durften wir uns über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: Mit den Europäischen Toleranzgesprächen hat die Gemeinde Fresach den Europa-Staatspreis 2024 in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ gewonnen. Bürgermeister Gerhard Altziebler und das Organisationsteam der ETG nahmen die Auszeichnung in Wien von Europaministerin Karoline Edtstadler entgegen. Wieder zurück aus Wien erwartete uns am Bahnhof ein sensationeller Empfang, für den wir uns noch einmal bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken möchten! Auf Grund der medialen Reaktionen herrschte bei den diesjährigen ETG vor Ort und Online großes Interesse. Besucherrekord zum Jubiläum! Der Toleranzpreis ging heuer an die tschechische Autorin Radka Denemarková. Europapolitiker Hannes Swoboda erhielt eine Auszeichnung für sein politisches Lebenswerk. Die Planung für 2025 läuft bereits und auch das Thema wurde schon fixiert...bleiben sie gespannt.



Neben unserer Eröffnung der Sonderausstellung „Wahrheit – Was ist wirklich?“ eröffneten wir Ende Juni die Erweiterung der Dauerausstellung „geschliffen oder grob“ Streitschriften – Schmähschriften – Karikaturen. Im Fokus der Ausstellung stehen Schriften und Grafiken als Mittel konfessioneller Auseinandersetzungen.

Auf eine Reise ans Meer begab sich im Juni der Kasperl bei uns im Museum. Begleitet wurde er dabei von zahlreichen BesucherInnen Groß & Klein.



Das Konzert mit **OSSI HUBER & BAND** musste aus gesundheitlichen Gründen **leider abgesagt** werden! Wir hoffen aber auf eine Wiedersehen 2025.

Herzlich einladen möchten wir noch zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 22. August – 18.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG mit DDr. Alexander Bach durch die Ausstellung „WAHRHEIT - Was ist wirklich?“

Sonntag, 1. September – 18.00 Uhr

DIE AMERIKANISCHE PÄPSTIN

Gastspiel der Pustertaler Theatergemeinschaft
Begrenzte Sitzplätze! Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 19. September – 18.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG mit Frau Dr. Anita Ernst durch die Dauerausstellung, „Evangelisch glauben leben erinnern“

Sonntag, 29. September – 11.00 Uhr

LESUNG & MUSIK, WIE FAST – zum 99er von Ernst Jandl mit Dietmar Pickl und Martin Sadounik

Sonntag, 20. Oktober – 11.00 Uhr

DR. ARNOLD METTNITZER. In Familie, Politik und Wirtschaft stellt sich immer die Frage: Was ist WAHRHEIT? Dieses Thema beleuchten Bischof i.R. Dr. Michael Bünker, Dr. Arnold Mettnitzer und Knut Schafflinger. Moderation Mag. Margarethe Prinz - Büchl.

Donnerstag, 31. Oktober – 11 bis 17 Uhr

TAG DER OFFENEN MUSEUMSTÜR

Andacht & Abschluss der Saison

Öffnungszeiten: Mai - 31. Oktober 2024, Fr - So. 11 - 17 Uhr. *Infos und Anmeldung Führung bzw. Veranstaltungen:* Doris Weinelt, Tel.: +43(0)699 11063656 / office@evangforumfresach.at

■ Der Pensionistenverband Österreich Ortsgruppe Fresach berichtet

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Fresach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) im Kulturhaus konnte Obmann Alfred ANTOWITZER zahlreiche Mitglieder sowie als Ehrengast Bürgermeister Ing. Gerhard ALTZIEBLER und unseren Bezirksvorsitzenden Günther TSCHACHLER aufs herzlichste begrüßen. Es folgten die Berichte des Obmannes. Der Obmann bedankt sich für die Mitarbeit der Vorstandsmitglieder, Mithelfer bei den Nachmittagen sowie bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und allen Mitgliedern, die Sachspenden mitbringen. Mitgliederstand: 126

Weiters folgte der Bericht der Kassiererin und des Kassaprüfers. Der Antrag auf Entlastung der Kassiererin wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler und Bezirksvorsitzender Günther Tschachler richteten Grußworte an die TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden 13 Mitglieder geehrt, davon waren 4 Mitglieder nicht anwesend.



BGM Ing. Altziebler und Obmann Alfred Antowitz, Günther Tschachler,

15 Jahre: Harald Höher, Roswitha Höher (Roswitha nicht anwesend.)

20 Jahre: Waltraud Zimmermann, Franz Brückler, Gertraud Brückler, Georg Tscharnuter,

25 Jahre: Gerti Glanznig, Ingeborg Eggarter (Erni Sandhaas und Waltraud Steiner nicht anwesend)

30 Jahre: Johann Oberdabernig, Veronika Oberdabernig, (Gustav Fojan nicht anwesend.)

Danach wurde das Mittagessen (Wiener Schnitzel mit Petersilkartoffeln) für alle Mitglieder serviert und der Nachmittag ist gesellig ausgeklungen.

Ausflug zum Mondsee am 26.06.2024

Bei diesem Ausflug nahmen 57 Personen teil. Am Zielort wartete bereits das Schiff MS „Herzog Odilo“ auf uns. Kapitän Hr. HEMETSBERGER steuerte persönlich das Schiff. Die MS „Herzog Odilo“ war 1 ½ Stunden unterwegs und



In guten Händen

Ich stehe Ihnen mit großen Fach- u. Erfahrungswissen zur Seite. Mit viel Achtsamkeit und Empathie widme ich mich Ihren ganz persönlichen, individuellen Bedürfnissen!

Schwangerschaft: Mutter-Kind-Pass Beratung, Schwangerenvorsorge
Geburtsvorbereitung: Privater Geburtsvorbereitungskurs für Frauen und Paare · **Wochenbett, Stillzeit & darüber hinaus:** Wochenbettbetreuung, Still- und Laktationsberatung, Beikostberatung, Trageberatung, Begleitung bei Stillter Geburt und Sternenkindern
Zusatzangebote: TCM Anwendungen Akupunktur, Schröpfen, Gua Sha, Homöopathische Beratung, K-Taping u.a.m. **Ich freue mich auf Sie!**



Theresia Lanzinger
Hebamme · Still- & Laktationsberatung

Hebamme IBCLC
Still- & Laktationsberaterin
Villach und Villach-Land

Theresia Lanzinger BA, M.Ed · Moosweg 10, 9722 Lauen
hebamme@theresia-lanzinger.at · +43 664/4211825
Internet: www.hebamme-lanzinger.at

der Kapitän erzählte bzw. erklärte die Berge und einige Geschichten über den Mondsee. Es war eine tolle Rundfahrt. Das Wetter (Sonnenschein) hat auch mitgespielt. Nach der Rückkehr wurde das Mittagessen im Hotel „Krone“ eingenommen. Alle Pensionisten lobten die gute und schnelle Bedienung sowie das ausgezeichnete Essen. Bei der Rückreise kehrten wir in St. Michael/Lungau beim Cafe „BELLISMO“ auf Kaffee und Kuchen ein. Alle Pensionisten waren vom Ausflug sehr begeistert und bedankten sich für den schönen Tag.

Nächster Ausflug am 28.08.2024

Alfred ANTOWITZER, Obmann

**Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron**



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu



■ Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften

Katharina Oschounig, Michael Ramsbacher und das Team „Forstbetrieb Foscari – Drautalforst“ gewinnen bei den Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften in Fresach. Am 14. Juli genossen tausende Besucher einen herrlichen Tag am Ende der schönsten Sackgasse Kärntens! In Fresach fanden die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften und der Holzstraßenkirchtag statt. Als Günter Sonnleitner, der Obmann der Kärntner Holzstraße BGM Gerhard Altziebler das Angebot machte, 2024 den Holzstraßenkirchtag auszurichten, erkannte dieser sofort die Chance für seine Gemeinde, ein beeindruckendes Fest zu veranstalten. Mit seinem unglaublich motivierten Team und der achtundzwanzigjährigen Erfahrung des Waldbotschafters Sonnleitner mit Holzstraßenkirchtagen gelang ein Kirchtag, der lange in bester Erinnerung bleiben wird. Sozusagen als Highlight des Holzstraßenkirchtages kämpften 57 Teilnehmer bei den Waldarbeitsmeisterschaften um die Titel. Die Besucher hatten bei schönstem Wetter die Gelegenheit, den Wettkämpfern aus nächster Nähe auf Finger, Motorsäge, Axt und Sappel zu schauen. Dass beinahe das gesamte Nationalteam am Start war, ist Beweis für die Qualität dieses Bewerbes.

Waldarbeitsmeisterschaft

57 Waldsportler und –sportlerinnen lieferten sich einen hochkarätigen Wettkampf in den Disziplinen: Kettenwechsel, Fallkerb, Kombinationsschnitt, Blochrollen, Geschicklichkeitsschnitten und Durchhacken. Neu bei diesem Wettbewerb war das Finale in der Männerklasse. Die drei Bestplatzierten traten im Finale gleichzeitig gegeneinander an. Da die Punkte aus den Vorbewerben nicht mitgenommen wurden, entschied dieser Bewerb über die endgültige Reihung am Podest. Am nervenstärksten zeigte sich Michael Ramsbacher. Er benötigte zwar mehr Zeit für das Abschneiden der Äste als seine Konkurrenten, bekam allerdings kaum Strafpunkte für nicht stammeben abgetrennte Äste. Er ist neuer Kärntner Waldarbeitsmeister. Auf Platz zwei und drei platzierten sich Mathias Morgestern und Wolfram Pilgram-Huber. In der Damenwertung gewann Katharina Oschounig vor Stefanie Zarfl und Caroline Weinberger. Bestes Team war „Forstbetrieb Foscari – Drautalforst“ mit den Schneidern Wolfram Pilgram-Huber, Jürgen Erlacher und Daniel Oberrauner vor „Obmann



Strahlende Sieger: v.l.n.r. Wolfram Pilgram Huber; Johannes Kröpfl; Peter Konrad (Forstunternehmerverband); Michael Ramsbacher; Matthias Granitzer; Günter Sonnleitner; Katharina Oschounig; Anna Sophie Pirtscher; Christoph Steiner; Gerhard Altziebler; Daniel Oberrauner; Roman Linder; Jürgen Erlacher



Erstmals wurde die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft in einem Finale entschieden



„Die Unparteiischen“ sorgten für einen fairen Wettkampf!



Enormes Zuschauerinteresse

Waldbewirtschaftung“ und „Waldsport Litzlhof“. Die Gästeklasse gewann Johannes Meisenbichler aus der Steiermark. Bei der Siegerehrung im auch am Abend noch gut besuchten Festzelt, bekamen die Teilnehmer:innen für ihre Leistungen wertvolle Preise. Dank großzügiger Sponsoren konnten alle Erstplatzierten mit einer Profimotorsäge geehrt werden. Das Team von DI Anna-Sophie Pirtscher, der Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach, organisierte, mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Fresach, dem Verein Kärntner Holzstraße-Region Nockberge, der Landjugend, der Landarbeiterkammer, der LK-Kärnten und dem Waldsportverein Litzlhof, diese Meisterschaft. Nationaltrainer DI Johannes Kröpfl moderierte den Bewerb und vermittelte den Besuchern das nötige Hintergrundwissen. Sein Trainerkollege Ing. Armin Graf sorgte als Oberschiedsrichter für einen fairen Wettkampf.

Großer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren für die großzügigen Preisspenden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin konnte einen wertvollen Preis mit nachhause nehmen. Das gesamte Wettkampfholz stellte Hasslacher Norica Timber zur Verfügung. Motorsägen sponsorten LHstv Martin Gruber; Husqvarna Österreich; Land & Forstbetriebe Kärnten; Papierholz Austria. Weitere Großsponsoren waren die Gräfl Foscari Widmann Rezzonico'sche Forstdirektion und die Firma Drautalforst.

Vielen Dank auch den Schiedsrichtern, Schreibern und Helfern. Ohne sie wären so großartige Meisterschaften nicht möglich.

Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach, DI Martin Huber

■ Der SC FRESACH berichtet

Gemeinsam fit und schlau mit Beweg dich schlau!

Seit Feber 2024 haben wir mit ca. 45 Kindern fleißig für die „Beweg dich schlau Challenge“ trainiert. Am Sonntag, den 7. April fand die Vorentscheidung für den Landesbewerb in Treibach bei der Volksschule in Fresach statt. Zahlreiche Besucher feuerten unsere Kids bei herrlichem Wetter an. Unsere Kinder gaben alles und wir konnten uns für das Landesfinale in Treibach qualifizieren. So trainierten wir 2x pro Woche für das Landesfinale weiter. Voll motiviert ging es am 9. Mai mit dem Bus mit den Kids und ca. 40 Schlachtenbummlern nach Treibach. Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler für die Übernahme der halben Buskosten. Weiters möchten wir uns beim Freizeit Park Fresach und bei der Firma Augmensys für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Herzlichen Dank den Mirnock Highlandern für die großzügige Spende, Frau Petra Eschli überraschte uns damit beim Training.

Leider haben wir den Einzug für das Bundesfinale nach Schladming nicht geschafft, belegten aber den 8. Rang, worauf wir sehr stolz sein können. Es war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Danke an die Eltern, die Betreuer und die Kinder für diese tolle Zeit.



DEIN SOMMER.
UNSER
SALE.

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

-20%
auf alle lagernden Sonnenbrillen

Alle Infos auf optiker-nitsch.at 9800 Spittal / Drau · Bahnhofstr. 4





■ Almkirchtag und Ringertag in Amberg

Am 28. Juli 2024 verwandelte sich Amberg in den Schauplatz für den traditionellen Almkirchtag und Ringertag. Das Ereignis zog viele Besucher an und bot eine gelungene Kombination aus traditionellem Brauchtum und spannenden sportlichen Wettkämpfen. Die Ringer des Nockgebietes beeindruckten in vier Altersgruppen mit ihrem Können.

Jugendklasse bis 2011

In der Jugendklasse bis Jahrgang 2011 traten sieben junge Ringer an. **Lenhard Grillitsch** (Sirnitz) setzte sich als Sieger durch, gefolgt von **Tobias Puggl** (Sirnitz) auf dem zweiten Platz und **David Spanz** (Fresach) auf dem dritten. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme von fünf Nachwuchsringern aus Fresach, worüber sich die Ringergruppe Fresach sehr freut.

Jugendklasse bis 2009

In der Altersklasse bis Jahrgang 2009 waren fünf Ringer am Start. **Tristian Tauchhammer** (Arriach) konnte sich hier den ersten Platz erringen. Sehr erfreulich ist, dass **Pascal Ebner** (Fresach) den zweiten Platz erreichte, gefolgt von **Gabriel Kogler** (Wachsenberg).

Jugendklasse bis 2006

In der Jugendklasse bis Jahrgang 2006 kämpften vier Teilnehmer um den Sieg. Jugendlandesmeister **Gregor Prodingler** (Deutsch Griffen) setzte sich durch und gewann. **Tristian Tauchhammer** (Arriach) belegte den zweiten Platz und **Lukas Edlinger** aus Fresach wurde Dritter.

Allgemeine Klasse

In der Allgemeinen Klasse lieferten sich zehn Ringer spannende Wettkämpfe. Der vielfache Landesmeister **Manuel Lassnig** (Arriach) behauptete sich gegen die starken Mitstreiter und gewann vor **Gregor Prodingler** (Deutsch Griffen) und **Leonhard Kräuter** (Sirnitz).

Herzlichen Glückwunsch an alle Ringer!

Der Almkirchtag war ein großer Erfolg. Ein besonderer Dank gilt der Familie Walder, die die Gäste mit ihren hausgemachten Kirchtagsschmankerln verwöhnte. Das Trio Durscht sorgte für ausgelassene Stimmung und gute Unterhaltung. Die Ringergruppe Fresach freut sich immer über neue Mitglieder. Interessierte können sich bei Obmann Hans Walder unter der Telefonnummer +43 677 62509900 melden.


Ein weiteres Highlight steht bevor!

Am 15. August findet in St. Lorenzen das Landesmeisterschaftsringen statt. Die Ringer des Nockgebiets freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen spannenden Ringerwettkampf.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!





rb	 rohr-bau baugesellschaft m.b.H.
<ul style="list-style-type: none"> > keller - rohbauten - zubauten - umbauten > schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung > vollwärmeschutz - trockenbauten > generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte 	<p>hauptstraße 39 - 9711 paternion tel 04245-2102 - fax 04245-62205 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at</p>

■ Rotary Club Unteres Drautal

Der Rotary Club Unteres Drautal ist Teil der weltweit aktiven Rotary International, einer Organisation, die sich für humanitäre Projekte, Frieden und Völkerverständigung einsetzt. Unser Club wurde gegründet, um in der Region Unteres Drautal nachhaltige Projekte zu initiieren und die Gemeinschaft zu unterstützen.

Der Rotary Club Unteres Drautal wurde im Jahr 2007 gegründet. Seit seiner Gründung hat der Club zahlreiche lokale und internationale Projekte unterstützt, die darauf abzielen, die Lebensqualität der Menschen in der Region zu verbessern und globale humanitäre Hilfe zu leisten. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung von Bildung, Gesundheit und sozialen Projekten.

Unser Club besteht aus 23 engagierten Mitgliedern verschiedener Berufsgruppen, die ihre Expertise und Zeit einbringen, um gemeinsam Gutes zu tun. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um Projekte zu planen, Erfahrungen auszutauschen und sich weiterzubilden.

Projekte und Initiativen

Der Rotary Club Unteres Drautal hat eine Vielzahl von Projekten ins Leben gerufen und unterstützt. Zu den wichtigsten Projekten gehören:

- **Lokale Sozialprojekte:** Unterstützung von bedürftigen Familien, Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen und Förderung von Bildungseinrichtungen.
- **Internationale Projekte:** Teilnahme an globalen Rotary-Initiativen wie der Bekämpfung von Polio und der Unterstützung von Katastrophenopfern.
- **Jugendprogramme:** Förderung von Jugendprogrammen wie RYLA (Rotary Youth Leadership Awards) und Austauschprogrammen für junge Menschen, um interkulturellen Austausch und Verständnis zu fördern.

Der Club organisiert regelmäßig Veranstaltungen, um Gelder für seine Projekte zu sammeln und das Bewusstsein für soziale Themen zu schärfen. Zu den jährlichen Höhepunkten zählen:

- **Rotary Herbstfest:** Ein beliebtes Event, das die Gemeinschaft zusammenbringt und kulinarische Highlights sowie musikalische Unterhaltung bietet. Der Erlös geht an soziale Projekte in der Region.
- **Passionssingen:** In der Fastenzeit vor Ostern organisiert der Rotary Club Unteres Drautal das Passionssingen, eine Veranstaltung, die sich großer Beliebtheit erfreut. Diese traditionelle Veranstaltung bietet besinnliche

Musik und trägt dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und Gelder für wohltätige Zwecke zu sammeln.

Der Rotary Club Unteres Drautal pflegt enge Partnerschaften mit lokalen Unternehmen, Schulen und anderen Organisationen. Diese Kooperationen sind essenziell, um die Projekte erfolgreich umzusetzen und eine breite Unterstützung in der Gemeinschaft zu gewährleisten.

In den kommenden Jahren plant der Rotary Club Unteres Drautal, seine Aktivitäten weiter auszubauen und neue Projekte zu initiieren. Ein Fokus liegt dabei auf der nachhaltigen Entwicklung und der Förderung junger Führungskräfte. Der Club wird weiterhin daran arbeiten, positive Veränderungen in der Region und darüber hinaus zu bewirken.

Der Rotary Club Unteres Drautal ist stolz auf seine Erfolge und dankbar für die Unterstützung seiner Mitglieder und Partner. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Welt ein Stück besser zu machen und die Werte von Rotary International in die Tat umzusetzen.

Fritz Krainer, Präsident Rotary Club

Unteres Drautal Paternion





■ Aus der Volksschule

Wohin mit dem Müll?

Diese und andere Fragen zu „Mülltrennung und Müllvermeidung“ versuchte Frau Mentil vom Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau im Rahmen eines (kostenlosen) Schulbesuches im März mit unseren Schülern und Schülerinnen zu beantworten. Zur Belohnung fürs Mitmachen gab es im Anschluss kleine Mülltonnen für den Schreibtisch.



Bei Dagmar im Museum...

... zu sein zählt zu den absoluten Highlights im Unterrichtsjahr. Bei unserem Besuch im April wurde diesmal das Thema „Mobbing - Ich achte auf mich und die anderen“ genau unter die Lupe genommen. Durch das Vorlesen ausgesuchter pädagogisch wertvoller Bücher erfuhren die Kinder, wie es jemandem geht, der ausgegrenzt oder gemobbt wird. Sie lernten achtsam und mutig zu sein, sich in solchen Fällen zu Wort zu melden. Herzlichen Dank an Dagmar Sakrausky für die aufwändige Aufbereitung ihres Workshops, aus welchem unsere Kinder wertvolle Erfahrungen für ihr Leben und den Umgang miteinander mitnehmen!



„Ein Fahrrad ist kein Fahrzeug, es ist ein Lebensgefühl.“

Im April 2024 nützten wir abermals die kostenlose Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität. Zwei Radfahr-Experten, **Herr Lesjak und Herr Erlacher von den „Easy Drivers“** schulten unsere Schülerinnen und Schüler zu den Themen „verkehrssicheres Fahrrad“, passender Helm, Einstellung von Sitz und Lenker, Sitzhaltung! Trotz widriger Wetterverhältnisse (Schnee im April!) führten unsere Schülerinnen und Schüler am Parkplatz beim Kulturhaus verschiedene praktische Übungen aus und konnten so ihre Sicherheit am Rad stärken. Durch diese Initiative sollen die Kinder animiert werden, durch das

Fahrradfahren mehr Bewegung in ihren Alltag zu integrieren und gleichzeitig umweltfreundlich mobil zu sein. Dieser Radfahrkurs ist zudem eine ideale Vorbereitung für die freiwillige Radfahrprüfung!



„Alle Neune!“

So wird es im Schulgarten der Volksschule Fresach bald heißen, denn die **3. und 4. Schulstufe mit ihrer Klassenlehrerin Doris Maierbrugger** setzten ihre Idee in die Tat um – und das von der Planung über das „Einholen einer Baugenehmigung“ bis hin zur Umsetzung. Die Klasse wurde sogar von **Herrn Bürgermeister Altziebler** begleitet, der die Idee hatte, eine „Kindergemeinderatssitzung“ abzuhalten, in welcher der notwendige Beschluss für den Bau gefasst wurde. Weitere Details erfahren Sie im folgenden Aufsatz dreier Kinder dieser Klasse:

Eine Naturkegelbahn für die VS Fresach

Im Frühjahr 2023 verbrachten die Kinder der 3. Klasse der VS Fresach die Projekttage in Friesach. Auf dem dortigen Spielplatz am Fuße der Burg gab es eine Naturkegelbahn. Auf der Heimfahrt dachte ein Schüler unserer Klasse: „Eine Schule ohne Kegelbahn ist möglich, aber sinnlos!“ Und so wurde dann die Idee geboren eine Kegelbahn in unserem Schulgarten zu bauen. Zuerst haben wir Briefe schreiben gelernt und ein Ansuchen an unsere Direktorin und an den Bürgermeister geschrieben. Wir haben kreative und realistische Pläne gezeichnet und an einer Kindergemeinderatssitzung teilgenommen. Dort haben wir besprochen, wie die Kegelbahn aussehen soll und wann wir sie bauen könnten. Ende Mai war es dann so weit! Wir stachen das Gras ab und gruben auf der gesamten Fläche ungefähr 10 cm tief, um ein gutes Fundament zu haben. Dann bauten wir eine Schalung, die wir mit 7 Tonnen Sand auffüllten. Am Ende wurde die Wiese wieder neu aufgefüllt und eingesät. Tatkräftig





mit Schaufel und Hacke geholfen haben uns Herr Bürgermeister Gerhard Altziebler, Herr Vizebürgermeister Stefan Moser und unsere fleißigen Bauhofmitarbeiter Günter Moser und Martin Grießer. Wir setzten das Projekt mit viel Schweiß und Herzblut in der Rekordzeit von 4 Stunden um!!! Im Anschluss lud uns die Gemeinde zu einer „Gleichenfeier“ mit einer Jause ein. Das war der schönste Schultag des ganzen Jahres!

Luca Gatternig, Julia Pacher, Simon Oberrauter

„Gesunder Leseschmaus“ und Schnuppertag

Auch in diesem Jahr besuchten uns die zukünftigen Schulanfängerkinder aus dem Kindergarten. Begeistert lauschten sie den Texten der „großen Schulkinder“. Es gab lustige, spannende Mitmachgeschichten, aber auch welche zum Nachdenken und die „kleinen Gäste“ waren mit großer Aufmerksamkeit bei der Sache. Anschließend hatte der Elternverein für unsere Gäste eine gesunde Jause vorbereitet. Herzlichen Dank dafür!

Ende Juni besuchten uns die Schulanfängerkinder ein weiteres Mal - zum Schnuppertag! Voller Erwartung und Neugier kamen sie mit ihren neuen Schultaschen an und wollten gleich mit dem Schreiben, Lesen und Rechnen beginnen. Begeistert arbeiteten sie wie die „Großen“ und die Freude auf den ersten Schultag war ihnen deutlich anzusehen! Herzlichen Dank an die **Kindergartenleiterin Patrizia Altersberger** und die **Elementarpädagogin Sandra Brockmaier**, die unsere gemeinsamen Aktionen während des gesamten Schuljahres tatkräftig unterstützten, um den Neuanfänger*innen einen stressfreien Schulleinstieg zu ermöglichen.



Radfahrprüfung

Was für die „Großen“ die Lenkerberechtigung ist, ist für die VolksschülerInnen der Radfahrführerschein. Von der Volksschule Fresach wird gemeinsam mit der Polizei Feistritz/Drau die Möglichkeit angeboten, diese erste große Prüfung abzulegen, um sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können. Die Lernmaterialien dafür stellt das österreichische Jugendrotkreuz kostenlos zur Verfügung. In diesem Jahr gibt es sechs neue Radfahrausweisbesitzer. Wir gratulieren und wünschen allzeit gute Fahrt!

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE		RASENMÄHEN
Adresse Blumenweg 4, 9722 Töplitsch		BAUMABTRAGUNG
Telefonnummer 0664 / 91 37 260		HECKENSCHNEIDEN
E-Mail wutte.raphael@gmx.at		OBSTBAUMSCHNITT
www.hausundgartenservicewutte.at		RASEN VERTIKUTIEREN

„Über Herz Worte zum Glück“

Zu diesem Thema durften unsere Schülerinnen und Schüler am 10. Juni an einem Workshop mit der Kindermentaltrainerin Michaela Höher teilnehmen. In Anlehnung an das Kinderbuch „Achtung, bissiges Wort!“ suchten die Schüler*innen in Kleingruppen positive Worte/Formulierungen (sogenannte „Herzworte“), die sie später auf einem Plakat zusammenführten. Danach schrieben die Kinder kleine Briefe an eine Person ihrer Wahl, die sie anschließend (in der Schule oder zu Hause) verschenkten. In Rollenspielen stellen die Kinder dar, was diese Worte mit Menschen machen können. Auch negative Worte/Formulierungen („Steinworte“) wurden auf Blätter geschrieben, diese wurden jedoch anschließend zerknüllt/zerrissen und entsorgt.



Großes DANKESCHÖN an die Mirnock Highlander!

Am 14. Juni besuchte uns Frau Petra Eschli von den Mirnock Highlandern in der Schule, um uns ein Kuvert mit einer großzügigen Spende aus der Auflösung des Vereines zu überbringen. Dieser Betrag soll im nächsten Schuljahr zur Unterstützung der Eltern bei Schulveranstaltungen verwendet werden (Beschluss im Klassenforum).

Danke, danke!





Schwimmtage – geringe Kosten für die Familien! Durch Förderungen des Sportministeriums im Zuge der Initiative „Klassenchallenge“ und durch die großzügige Unterstützung von gleich zwei Sponsoren für die hohen Buskosten war es auch heuer wieder möglich mit der 3. und 4. Schulstufe drei und mit der 2. Schulstufe einen Schwimmtag in der Drautalperle Spittal mit sehr geringen Kosten für die Eltern durchzuführen. Unterstützt von Schwimmlehrerinnen der „Schwimmschule Drautalperle“ perfektionierten die Kinder ihre Schwimmkenntnisse und legten erfolgreich Schwimmprüfungen ab! Zeit zum Spielen und Rutschen durfte natürlich auch nicht fehlen! Vielen herzlichen Dank an die **Firmen Papyrus (Ing. Martin Steinwender) und „Holzernte Moser“ (Georg und Angela Moser)!!!** Danke auch den Mamas, die uns begleitet haben!

Früh schwimmen zu lernen gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Beim Schwimmen üben Kinder nicht nur Geschicklichkeit und Ausdauer, es bedeutet auch ein großes Stück an Sicherheit, wenn Ihr Kind in tiefem Wasser ohne Angst frei schwimmen kann. **Bis Kinder wirklich „wassersicher“ sind, ist aber immer noch erhöhte Aufmerksamkeit gefragt!**



„Liebe Henne, leg ein Ei...“

Das spielte und sang uns Leonie auf ihrer Steirischen vor, als die 2. Klasse zu einem Besuch beim Hühnerwagen der Familie Brückler eingeladen war. Frau Brückler erzählte uns interessante Details über Hühner und ihre Haltung. Danach durften die Kinder füttern und sogar Hühner auf den Arm nehmen! Und schon standen Papa und Oma mit einer herrlichen Jause und einem Eis bereit! Herzlichen Dank!



Ein Vormittag in der Landeshauptstadt Klagenfurt

Die dritte Klasse machte sich am 24.06. mit dem Zug in die Landeshauptstadt auf. Am Domplatz trafen wir unsere Führerin, die uns über den Benediktiner-



markt und zum Lindwurm führte und spannende Geschichten über den „Steinernen Fischer“, den „Lindwurm“ und das „Wörtherseemännchen“ zu erzählen wusste. Im Landhaus besuchten wir den Wappensaal und den Sitzungssaal der Landesregierung. Wir durften auf den Plätzen der Abgeordneten der Landesregierung Platz nehmen und ein wenig Politikluft schnuppern. Den Abschluss machte der Besuch der Fuchskapelle in ihren phantastischen Farben und ein Eis, bevor wir mit dem Zug wieder nachhause fuhren.

Pop & Art – DAS coole Konzert!

Ende Juni besuchte unsere Schule das überragende und professionelle Konzert des JUBLAMU sowie des Chores und der Kreativgruppe der Mittelschule Feistritz/Drau im Festsaal der Werkskapelle Ferndorf. Transport und Ablauf waren für uns Schulen perfekt organisiert. Der Eingang und die Bühne waren im POP-Art Stil mit Schülerarbeiten der MS Feistritz schrill und schräg gestaltet. Ein Augenschmaus! Besonders überrascht hat uns auch, dass so viele Geschwister und/oder ehemalige Schüler*innen unserer Volksschule in unterschiedlichen Rollen auf der Bühne brillierten. Ein Ohrenschmaus! Begeistert klatschten und sangen wir mit und nahmen viele poppige Eindrücke mit nach Hause!



„Du – Wir – Ich --- Ich – Du – Wir --- Wahrheit, was ist wirklich?“

Unter diesem Motto in Anlehnung an das Leitthema der Europäischen Toleranzgespräche waren wir auch in diesem Schuljahr wieder zu einem ganz speziellen Schulschluss Museumstag, organisiert von Dagmar Sakrausky, eingeladen. An unterschiedlichen „Stationen“ empfingen uns Dr. Anita Ernst, Esma Kofler, Doris Weinelt, Ingrid Lackner und Dagmar und es galt Interessantes und Spannendes zu erfahren und auszuprobieren. Dagmar las aus-



gesuchte Geschichten vor, welche die Kinder anschließend bei Esma in ihren „Schatzkisten“ verewigten. Das Herzstück bildete dabei das Kinderbuch „Blumen im Kopf“, in welchem Opa Günter gute Gedanken zu pflanzen vermag. Das dazu passende Lied „Da wachsen Blumen in meinem Kopf“ ist seither an jeder Ecke unserer Schule zu hören – ein richtiger Ohrwurm! Gemeinsam mit Ingrid entstand aus unseren ganz persönlichen Blumen im Kopf ein Gesamtkunstwerk, das nun den Eingang des Museums ziert. Darüber freuen wir uns sehr! Bei Dagmar las einmal mehr ausgesuchte Geschichten aus ihrem „Kinderbücher-Paradies“ vor. Gemeinsam mit Anita waren wir als kleine Museumsdetektive mit Spannung der Wahrheit auf der Spur und durften einmal mehr die kleinste Bibel der Welt betrachten. Im Schatten der Bäume vor dem Museum lüfteten die Kinder anschließend bei Doris so manches Geheimnis beim Ausmalen von „Zaubermaalblättern“. Jedes Kind säte anschließend seine eigenen Blumen (im Kopf?). Zum krönenden und kühlenden Abschluss brachte unsere Tennis Inge so ganz zufällig für alle ein Eis vorbei. Danke, liebe Inge! Vielen Dank dem ganzen Team für den herzlichen Empfang und den spannenden Vormittag!



Gmünd von seiner freundlichsten Seite!!!

Unser traditioneller Schulschlussausflug sollte uns heuer in den Wassererlebnispark Maltatal führen. **Die Firma Papyrus (Ing. Martin Steinwender) kam auch diesmal wieder für die äußerst hohen Buskosten auf!** Ein großes Dankeschön im Namen aller Eltern! Auf Grund des äußerst schlechten Wetters fragten wir kurzfristig in der Künstlerstadt Gmünd an. Obwohl die Museen an diesem Tag bereits mit anderen Schulklassen voll waren, empfing uns **Herr Krämmer Johannes mit seinem Team** beim Rathaus in Gmünd äußerst freundlich und konnte uns anschließend ermöglichen, die farbenfrohe Bilderausstellung



von Marc Chagall in der Stadtturmalerie zu besuchen (wir wurden sozusagen „dazwischengeschoben“). Begeistert von den Farben, den Inhalten und den Techniken begaben sich die Kinder auf

Spurensuche. Anschließend begleitete uns eine Dame des Teams der Stadtturmalerie auch noch zu einer nahe gelegenen Räumlichkeit, wo wir zwischen anderen bunten Kunstwerken unsere Jausenpause abhalten konnten, während es draußen in Strömen goss. Nach einem herrlichen Eis aus Gmünds traditionellen Konditoreien (wir teilten uns dafür auf) verließen wir Gmünd mit künstlerischen Eindrücken voll unvergesslicher Gastfreundschaft!

Tennis mit Inge, Annelies und Hilde

In der letzten Schulwoche nahmen sich Inge Gasser, Annelies Glanznig und Hilde Wulschnig vom Tennisclub Fresach wieder einen ganzen Vormittag Zeit, um unseren Schülerinnen und Schülern teilweise erste Tenniserfahrungen zu ermöglichen. Rund um den Tennisplatz gab es diesmal außerdem lustige Spielestationen. Zum Abschluss lud Inge die Kinder dann noch einmal auf ein Eis ein! Herzlichen Dank für eure Zeit und euer freiwilliges Engagement!



Schulschlussfrühstück im Schulgarten

Zu Beginn durften sich die Kinder an einem herrlichen Frühstücksbuffet bedienen, das **die Eltern der 3. Schulstufe** liebevoll zubereitet hatten. **Herzlichen Dank dafür!** Danach blickten wir gemeinsam auf das vergangene Schuljahr zurück und staunten nicht schlecht, wie viel wir gelernt und erlebt hatten. Alle Kinder hatten Lied- und Textbeiträge vorbereitet, Frau Maierbrugger und die Kinder der 3. trugen für jedes Kind aus der 4. ein „Gstanzl“ vor. Sogar eine Band bestehend aus **Valentina Strmljan und Valentina Baumgartner (Steirische Harmonika) und Theresa Tscharnuter (Hackbrett)** spielte für uns auf. Danke an **Frau Edith Ronacher von der Musikschule Feistritz** für die Vorbereitung! So verabschiedeten wir uns mit so mancher Träne von unseren „Viertenklasslern“. Wir wünschen ihnen das Allerbeste für ihre weitere Schulzeit. Danke auch an **Klaus Gasser**, der das Sponsoring von herrlichen Milchgetränken durch die **Kärntnermilch** für diesen Zeugnistag organisierte!





Für die Unterstützung im letzten Schuljahr sagen wir DANKE !!

- an den **Elternverein der Volksschule Fresach** unter Obfrau **Christine Walder**, und Obfrau-Stellvertreter **Gerd Matzner-Kovacs** und an alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Schuljahr!
- an **Ingrid Oberrauner**, die uns Lehrerinnen immer wieder mit Kuchen und die Kinder in der Nachmittagsbetreuung mit Saft versorgt!
- an unsere Bauhofmitarbeiter **Günter Moser und Martin Grießer** für die sorgfältige Betreuung des Schulhauses und Schulgartens
- an **Ines Barzauner** für die Frühbetreuung und ihre Unterstützung, wenn es ums Gießen des Hochbeets, um die Zubereitung einer Kürbissuppe oder eines Obstsalates geht
- an **Beatriz, Kathrin und Gernot** für die gute Zusammenarbeit und die Nachmittags- und Sommerbetreuung
- an **Christian Wohlmuth**, der uns beim Abschlussfest unentgeltlich mit seiner Tonanlage unterstützt hat
- an **Bürgermeister Gerhard Altziebler, Amtsleiter Gerd Bürger, Melanie Steiner, Chiara Steiner und Ingrid Straßer**, die uns in allen Belangen unterstützen
- an die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Fresach **Eva Feindt, Sabine Sandrieser, Doris Maierbrugger, Linda Marktl, Pfarrer Sven Wege und Christine Pugganig**, die viel Herz und Engagement in ihre immer umfassender werdende Arbeit legen

Ausblick ins nächste Schuljahr

Erfreulicherweise wird es im neuen Schuljahr in der VS Fresach wieder vier Klassen geben, in welchen voraussichtlich insgesamt 58 Kinder unterrichtet werden.

Ebenfalls neu wird im Schuljahr 2024/25 eine „Schulische Nachmittagsbetreuung“ („GTS“) sein. Anmeldungen dafür sind zu Schulbeginn noch möglich, nähere Informationen gibt es bei der Schulleiterin Sigrid Wohlmuth.

In diesem Betreuungsmodell ist nach einem gemeinsamen Mittagessen (bei Bedarf) jeden Nachmittag eine „Lernstunde“, begleitet von einer Lehrerin der VS Fresach, vorgesehen. Der Freizeitteil wird voraussichtlich von zwei Freizeitpädagoginnen der AVS abgedeckt werden.

Berichte: Sigrid Wohlmuth, Eva Feindt, Doris Maierbrugger und Sabine Sandrieser

■ Naturkegelbahn bei der Volksschule umgesetzt

Im Februar erhielt der Bürgermeister einen Brief von der 3. Klasse der Volksschule Fresach mit dem Ersuchen, bei der Volksschule die Errichtung einer Naturkegelbahn zu unterstützen. Daraufhin lud der Bürgermeister die Kinder zu einer Kindergemeinderatssitzung ein.



In dieser Sitzung wurde von den Kindern der einstimmige Beschluss gefasst, die Naturkegelbahn zu errichten. Es folgte eine Besichtigung vor Ort, bei dem gemeinsam mit den Lehrerinnen und Kindern der genaue Standort festgelegt wurde.

Am 24. Mai 2024 erfolgte nach vorhergehender Baumeldung die Umsetzung des Vorhabens. Unter Mitwirkung der Bauhofmitarbeiter, des Bürgermeisters Ing. Gerhard Altziebler und des 1. Vizebürgermeisters Stefan Moser wurde die Naturkegelbahn gemeinsam mit den Kindern errichtet. Im Anschluss fand eine kleine Gleichfeier statt. Ein herzliches Dankeschön an den Dorfladen Fresach für die Vorbereitung der Semmeln und Getränke und die Bier-

spende für die Erwachsenen. Besonderer Dank gilt auch der Firma „Porr“ (Uwe Klammer) für die Sandspende und der Firma „Arbeiten aller Art“ (Jürgen Erlacher) für die kostenlose Zurverfügungstellung der benötigten Erde.

Großer Respekt und Dank gilt natürlich den beteiligten Kindern für die tatkräftige Mithilfe. DANKE!

Wir hoffen, dass die Kinder zukünftig viel Freude mit der Naturkegelbahn haben werden.



■ SOS - Igel in Not! Der Igel ist vom Aussterben bedroht!

Langsam und ganz unauffällig verschwindet der Igel aus unseren Gärten. Da er nachtaktiv ist, wird man ihn künftig noch seltener zu Gesicht bekommen. Aus diesem Grund wurde an unserer Mittelschule in Feistritz das



Projekt „Igel in Not“ ins Leben gerufen, welches von Frau Direktorin Gabriele Hofer und allen Kollegen/innen mit Begeisterung mitgetragen wurde.

„Der Igel braucht dringend unsere Hilfe, um überleben zu können!“ Diese Botschaft haben wir unseren Schülern in einer kurzweiligen PowerPoint-Präsentation nähergebracht. Dabei erzählen „Bruno und Brunhilde“, zwei Igel-Handpuppen von ihren Schwierigkeiten in unseren Gärten, die sich wie folgend darstellen:

- Zu aufgeräumte Gärten, keine Blätter im Herbst, um ein Nest bauen zu können, weil alle in einem unzugänglichen Container landen! Bitte, lasst einen Teil des Gartens natürlich!
- Hunger, weil im Garten zu wenige Insekten heranwachsen! Rindenmulch verhindert nicht nur das Wachsen des „Unkrautes“, sondern auch die Vermehrung von Insekten, die die Lebensgrundlage der Igel sind! (Holzschnitzel wären die Alternative!)
- Der Igel ist ein reiner Insektenfresser, der Obst, Gemüse und Getreide nicht verträgt, außerdem keine Milch - Igel haben eine Laktoseunverträglichkeit!
- Keine Vielfalt von einheimischen Pflanzen wie Pfaffenhütchen, Mispel etc., die Insekten anziehen und Nahrung auch für Vögel geben.
- Abgeriegelte Gärten, die von Igeln nachts, wenn sie auf Nahrungssuche sind, nicht betreten werden können! Die Folge: kilometerweite, erfolglose Wanderungen! Ein Schlupfloch im Zaun von 10x10 würde den Zutritt ermöglichen!
- Keine Wasserpfützen, um den Durst (besonders in den heißen Sommernächten) zu stillen! Bitte, einen Blumenuntersetzer regelmäßig mit Wasser befüllen!
- Nachts fahrende Rasenmäherroboter und Motorsensen, die tödliche Verletzungen verursachen!
- Besonders im Frühjahr und Herbst brauchen Igel unsere Hilfe! Die Bereitstellung von Wasser und Katzenfutter ohne Getreide helfen dem Igel sich einen Fettvorrat für den Winter anzufressen (Winterschlaf) und im Frühjahr wieder zu Kräften zu kommen!
- Ein verletzter oder tagaktiver Igel braucht Hilfe! Bitte sichern sie das Tier und nehmen Sie Kontakt zu den Igel Freunden auf! Siehe unten!
- Für Interessierte und Helfer, kontaktieren Sie die Igel Freunde e.V. unter: www.igelfreunde-fuer-ganz-osterreich-ev.at

Ein edler Holzherd

seit 50 Jahren
Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

Kommen Sie in unsere Wohnherde Ausstellung!
Wir beraten Sie gerne! Tel. Nr. 04762 4369
Gewerbestraße 2, 9851 Lieserbrücke



www.wohnherde.at

- All diese Informationen nahmen die Schüler der Mittelschule Feistritz mit großem Interesse auf und zeigten Verständnis und Bereitschaft „Bruno und Brunhilde“ zu helfen. Weitergeführt wird dieses Projekt im Werkunterricht durch unsere Werklehrer, die die Schüler zum Bau von Igel-Futterhäusern und Igel-Schlafhäusern anleiten werden.

Vielen lieben Dank! Ursula Ertl für „Bruno und Brunhilde“





Zum 75. 80. 85. und 90. Geburtstag konnten wir gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Herr Bürgermeister bzw. Vertreter des Gemeinderates überbrachten den folgenden Jubilaren die herzlichsten Geburtstagswünsche der Gemeindevertretung und sprachen die Hoffnung aus, dass ihnen noch recht viele Jahre in guter Gesundheit beschieden sein mögen.



Hermann Lesacher (75)



Heinz Baumgartner (75)



Jakob Walder (75)



Christa Grötschnig (75)



Erich Walder (80)



Johann Barzauner (85)

Ohne Bild

Ingeborg Baumgartner (80)

Elise Helga Eggarter (90)

Gertraud Moser (80)



Hochzeiten im Berichtszeitraum

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Jungvermählten viel Glück für ihren weiteren Lebensweg



Melanie **Walder** und Stefan **Guggenberger**, Fresach



Daniela **Pichler** und Mark Othmar **Penker**, Feistritz/Drau



Martina **Gartner** und Stefan **Spanz**, Fresach



Sabrina **Egert** und Nico **Maier**, Graz

Kfz TSCHERNUTTER OG

www.kfz-tschernutter.at

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at



Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig, kompetent, preiswert, fair.



Herzliche Gratulation und viel Freude mit den neuen Erdenbürgern!



Melanie **Krenn** und Thomas **Bär**
(Lena, geb. 07.02.2024)



Fabienne **Steiner** und Gerald **Oschounig**
(Elias, geb. 27.02.2024)

Sterbefälle

Wir trauern um

Dagmar Gerlinde **MATTITSCH**, Fresach
Maria Gisela **WALDER**, Fresach



JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN

www.kärntenportal.at






Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE



**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at